

Noch 17 Tage bis zur AVT 2021

21. & 22. September 2021 in Hohenroda

Mehr unter: deutsche-autoverwerter.de

Inhaltsverzeichnis

Der ecarPARTNER Bereich

- [Herzlich Willkommen im K.a.p.u.t.t.-Team: Tobias Imbeck](#)
- [Partner für Verwerternetz E-Mobilität gesucht](#)

Die AVT 2021

- [Wer kommt denn alles?](#)
- [Wir sehen uns in Hohenroda!](#)

Up to date in der AV und Kfz-Welt

- [Was haben Autoverwerter und die K.a.p.u.t.t. GmbH mit Catena-X zu tun?](#)
- [BMW will CO2-Fußabdruck um 40 % senken](#)
- [Öffentliche Konsultation zur EG-Altfahrzeug-Richtlinie](#)
- [ZDF-Dokumentation über AV im Wandel mit unseren Kollegen](#)
- [Die Top Ten der gefragtesten Ersatzteile](#)

Die E-Probleme: Infra / Personal / Gesetze / Wertschöpfung

- [Den Hyundai Ioniq 5 gibt es jetzt als Robotaxi](#)
- [Feuerwehr fordert mehr Verantwortung von Herstellern](#)
- [AV für die Zukunft herrichten](#)
- [E-Autos schon teilweise günstiger](#)
- [Neuwagen werden immer öfter als E-Variante angefragt](#)

Rückrufe

Termine

Zu guter Letzt

Der ecarPARTNER Bereich

Herzlich Willkommen im K.a.p.u.t.t.-Team: Tobias Imbeck

Seit dem 01.08.2021 haben wir einen weiteren neuen Kollegen, Herrn Tobias Imbeck! Seine Laufbahn begann er als Entwickler in der Telekommunikation in der Medienbranche, anschließend entwickelte er Webshop- und Logistiksoftware für einen Werbemittelhersteller. Darauf folgte eine Episode als Software- und Datenbanktester bei einem Autozulieferer und als Software-Testingenieur bei einem Finanzdienstleister. Diesen reichen Erfahrungsschatz bringt Herr Imbeck nun mit in unser Team und wird sich zukünftig mit der Entwicklung und Betreuung des

ecarLISTERs und unserer neuen Softwaregeneration DESER widmen. Und womöglich noch bei weiteren neuen Projekten.

Herrn Imbeck lernen Sie übrigens persönlich auf der AVT kennen! Auch unsere neue Kollegin Frau Johnen und Herrn Bravo nehmen wir mit!

Wir freuen uns, dass Du jetzt mit an Board bist, lieber Tobias!

Partner für E-Mobilität gesucht!

Sind Sie schon für die Rücknahme von E-Fahrzeugen und Hybriden gerüstet oder planen Sie dies in Kürze? Werden Sie Teil unseres Verwerternetzes E-Mobilität!

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung an c.haupt@kaputt-gmbh.de

Die AVT 2021

Wer kommt denn alles?

Den Standplan finden Sie hier: [Standplan](#)

Diese Aussteller erwarten Sie dieses Jahr!



Noch 17 Tage bis zur AVT 2021 - denkt an Eure Anmeldung und die Zimmerbuchung!

Liebe Leser,

die Halle ist fast ausgebucht, die Vorträge sind streng durchgetaktet! Die Anmeldungen haben einige Zeit auf sich warten lassen, dafür glühen seit gut zwei Wochen die Leitungen.

Nach der langen Zeit freuen sich alle auf einen regen Austausch und viele Neuigkeiten! Hier kommen Sie zu [Standplan und Ausstellerliste](#) und hier finden Sie den [Ablaufplan & Vortragszeiten](#)

Wir werden an der allgemein gültigen 3G-Regelung sowie Maske tragen und Abstand halten nicht vorbei kommen. Diese Maßnahmen dienen Ihrem und unserem Gesundheitsschutz. Haben Sie keinen gültigen Impf- oder Genesennachweis, kommen Sie bitte mit einem Testnachweis, der nicht älter als 24 Stunden ist. Wir können nicht vor Ort testen! Ein aktuelles [Hygienekonzept](#) finden Sie hier.

Wichtig ist, dass Sie sich vorab anmelden, damit wir entsprechend im Innen- und Außenbereich planen können. Die Anmeldung ist unverbindlich! Hier kommen Sie zum Formular: [Ich bin dabei!](#)

Unsere offizielle Homepage ist frisch gemacht und wird laufend aktualisiert - ein Besuch lohnt sich: <https://deutsche-autoverwerter.de>

Wenn Sie Fragen oder Probleme zur Veranstaltung haben einfach durchklingeln unter: 0 41 01 / 79 75 61-08 (von 08:00 - 13:00 Uhr) oder per Mail an vertrieb@kaputt-gmbh.de (24/7)

Up to date in der AV und KFZ Welt



Was haben Autoverwerter und die K.a.p.u.t.t. GmbH mit Catena-X zu tun?
Ein Bericht aus der SHZ vom 25.08.2021:

BMW, Daimler, Volkswagen, BASF, SAP - die Mitglieder des Projekts Catena-X lesen sich wie das Who is Who der deutschen Wirtschaft. Ein Name fällt auf – nicht nur, weil er zum Schmunzeln einlädt: die Kaputt GmbH. Das Unternehmen sitzt in der Pinneberger Automeile an der Haderslebener Straße. Dort wird seit den 1990er Jahren die Betriebssoftware eCar für Autoverwerter entwickelt. 325 der rund 600 Autoverwerter in Deutschland nutzen die Software, in der mehr als 1,15 Millionen Teile erfasst sind. Nun spielt das Unternehmen bei den ganz Großen mit.

Daimler, Volkswagen und BMW haben sich Ziele für die Reduzierung von Kohlendioxidemissionen gesetzt und wollen den Ressourcenverbrauch generell senken. Dabei geht es vor allem um Lieferketten. „Die Automobilindustrie schließt eine Lücke. Bisher hat man Autos produziert, auf den Markt gebracht, diese wurden gefahren und sind dann bei den Autoverwertern versickert“, sagt Hagen Hamm, Geschäftsführer Autoteilekaufhaus Pinneberg und Auto-Rundumservice sowie Berater der Kaputt GmbH. „Wir sind diejenigen, die die Branche kennen, die Abläufe und die Kontakte zu den Verwertern haben. Das machen wir bereits seit den 1990er Jahren“, sagt Hamm.

„Wir haben Anfang der 1990er Jahre festgestellt, dass man einen Autoverwerter-Betrieb gut organisieren muss, sonst endet es wie bei den Ludolfs“, erläutert Hamm. Die vier Brüder aus dem rheinland-pfälzischen Dernbach erreichten mit der Schrottplatz-Dokumentation auf DMAX Kultstatus. In acht Staffeln wurde der Alltag – und oft das Chaos – auf dem Schrottplatz gezeigt. „So sah es bei vielen Autoverwertern aus, auch bei und war es früher so“, sagt Hamm. Daher setzte er schon Mitte der 1990er Jahre auf Digitalisierung. „Das klingt seltsam, da diese für viele erst ab 2000 startete“, erläutert er. Es begann mit einem selbstgebastelten Computerprogramm, 2003 wurde die Kaputt GmbH gegründet. „Es sollte ein Name sein, der sich sofort einprägt. Man muss nur einmal Kaputt GmbH sagen und dann vergisst es keiner mehr“, sagt Hamm lachend.

Damals gab es rund 1000 Autoverwerter, heute sind es noch gut 600. „Es ist schwierig, für wenige Anwender eine teure und komplizierte Anwendung zu haben. So richtig Geld kann man mit Altautos nicht mehr verdienen, daher muss es eine tolle Anwendung geben, die bezahlbar bleibt“, erläutert Hamm. Schon damals sei klar gewesen, dass es kein Wachstumspotenzial gebe. „Jetzt hat der große Bus vor der Tür gehalten“, sagt er.

Das Bundeswirtschaftsministerium fördert das Projekt Catena-X mit einer halben Milliarde Euro. Die Kaputt GmbH soll den Bereich der Autoverwerter abdecken. Der Förderbescheid ist vergangene Woche eingegangen. „Auf unserer lieben Welt ist seit den 1990er Jahren viel passiert. Wir wissen wie lange das Mineralöl und andere Rohstoffe, die immer weniger werden, reichen. Es macht keinen Sinn, Müllberge höher und höher werden zu lassen“, sagt Hamm. Der Zusammenschluss der Automobilbranche unter Catena-X soll die Nachverfolgbarkeit von Produkten sicherstellen – erst deutschland-, dann europa- und schließlich weltweit.

„Das Auto ist der zweitgrößte Rohstoffträger der Welt nach der Baubranche. Es geht darum, den Verbrauch zu senken. Dafür muss klar sein, wo Produkte landen“, sagt Hamm. „Wir sind jetzt vollwertiger Partner neben den ganzen Dax-30 Unternehmen“, erläutert Hamm und wirkt selbst noch überrascht: „Das hätte ich mir so nie geträumt, dass wir das Bindeglied in so einem Konstrukt sind. Die Lücke wird von einfachen Autoverwertern geschlossen, für die sich früher niemand interessiert hat.“

„Als die erste E-Mail kam dachte ich, es ist eine Spam-Mail, wie man sie ständig bekommt“, erinnert sich Hamm. „Ich habe mir erklären lassen, was da alles geplant ist.“ Nun ist man mitten drin im Konzert der Großen. Die Aufgabe für die Pinneberger Softwareentwickler: Die Fachbereiche Recycling und Autoverwertung in das Netzwerk implementieren.

„Langfristig dürften die Kosten fallen, was vielleicht beim Endkunden ankommt“, vermutet Hamm. Denn die Nachverfolgbarkeit der einzelnen Autoteile biete den Herstellern auch die Chance, mehr über die Qualität zu erfahren, diese besser oder langlebiger zu entwickeln – oder so, dass sie besser recycelt werden können. Die Hersteller sollen nachweisen können, wie viel CO2 durch Recycling von Teilen eingespart wird und so den ökologischen Fußabdruck verbessern.

„Die Frage ist, wie es gelingt, dass der zweitgrößte Rohstoffträger, das Auto, nicht mehr versickert. Klimaneutralität fängt ja damit an, CO2-sparend zu produzieren, damit nicht mehr so viele Rohstoffe verloren gehen“, erläutert Hamm. Ab Werk werden die Autoteile mit einem „Digital Twin“ (zu deutsch: Digitaler Zwilling) ausgestattet. Dort sind Gewicht, Produktionsdatum, die Anzahl der Recyclingvorgänge, genutzte Rohstoffe und vieles mehr digital erfasst. „Man kann somit Teile sortenrein sammeln und besser recyceln. Wenn ich beispielsweise Kunststoff nicht sortenrein sammle, kann ich nur minderwertiges Plastik herstellen oder es thermisch verwerten. So besteht die Chance, die Recyclingquote deutlich zu erhöhen“, sagt Hamm.

Offiziell ist das Projekt Anfang August gestartet. Volkswagen hat erst kürzlich seine Mitwirkung zugesagt. Experten gehen daher davon aus, dass die Cloud-Lösung Catena-X Standard in der Automobilbranche wird. Das Projekt ist auf drei Jahre ausgelegt, dann soll es funktionieren. In Pinneberg wird ein Teil beigetragen. Dafür wird das Programmiererteam von derzeit elf auf rund 20 Mitarbeiter quasi verdoppelt. „Wir haben viele Jahre in einer Wegwerfgesellschaft gelebt, in der es günstiger war, neu zu produzieren, als zu reparieren oder zu recyceln. Wir sind stolz, bei dem anstehenden Wandel mitzuwirken“, sagt Hamm. Seine Prognose: „Bessere Nutzung von Rohstoffen, bessere Luft, wir lassen noch etwas für unsere Kinder und Kindeskiner über und Produkte werden besser und sicherer.“

Gaia-X

Die Automobil-Cloud Catena-X basiert auf der europäischen IT-Infrastruktur Gaia-X. Gemeinsame Anforderungen an eine europäische Dateninfrastruktur sollen entwickelt werden. Vor diesem Hintergrund sind Offenheit, Transparenz und europäische Anschlussfähigkeit nach Aussage des deutschen Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zentral für Gaia-X. Vertreter aus mehreren europäischen Ländern beteiligen sich aktiv am Projektgeschehen. Das digitale Ökosystem soll dafür sorgen, dass Unternehmen und Geschäftsmodelle aus Europa heraus

wettbewerbsfähig sein können. Der Name des Projektes leitet sich von einer der ersten aus dem Chaos entstandenen griechischen Gottheit Gaia ab, die in der Mythologie als personifizierte Erde für die Gebärerin steht.

Anzeige

Die AV-BranchenNEWS empfehlen:

Hensel Recycling – Ihr professioneller Partner im Katalysatoren-Recycling

Hensel Recycling
Mühlweg 10
63743 Aschaffenburg

Tel.: +49 6028 1209944
eMail: ankauf@hensel-recycling.com
Internet: <https://hensel-recycling.com/>



SCHNELLABRECHNUNG
EINFACH.TRANSSPARENT.FAIR.

Sie möchten schnell und ohne aufwändige Sortierung Ihre keramischen Katalysatoren oder Dieselpartikelfilter verkaufen? Dann nutzen Sie die Vorteile der Hensel Recycling Schnellabrechnung.

Stefan Popp, Leiter Vertrieb National, erklärt wie es funktioniert. Klicken Sie auf diesen Link:
<https://youtu.be/MfNj8ziEx68>

www.hensel-recycling.com *your first choice*

BMW will CO₂-Fußabdruck um 40 % senken

In diesem Jahr rechnet BMW mit mindestens einer halben Milliarde Euro zusätzlicher Kosten für Rohstoffe. Ein Fahrzeug ist heutzutage aus knapp 30 % recyceltem Material gefertigt - dieser Anteil soll ab 2025 auf 50 % erhöht werden. Eine Kreislaufwirtschaft soll Abhilfe schaffen (siehe voringen Bericht zu Catena-X) Das Unternehmen hat die Vorstandsgehälter an das Erreichen der

Klimaziele geknüpft. Lesen Sie dazu: [BMW verschärfte Klimaziele und setzt auf Recycling](#)

Öffentliche Konsultation zur EG-Altfahrzeug-Richtlinie

Das Umweltbundesamt möchten Sie auf folgende öffentliche Konsultation hinweisen. Möglicherweise haben Sie auch auf anderen Wegen bereits davon erfahren.

Die Europäische Kommission hat am 20. Juli 2021 eine öffentliche Konsultation zur Überarbeitung der EG-Altfahrzeug-Richtlinie 2000/53/EG gestartet: https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12633-Altfahrzeuge-Überarbeitung-der-EU-Vorschriften/public-consultation_de

Den Fragenbogen können Sie hier online ausfüllen: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/ELVimpactAssessment?surveylanguage=de> Hierfür ist eine Registrierung bei EU-Login nötig.

Durch die Initiative soll die Sammlung, Behandlung und das Recycling von Altfahrzeugen sowie deren Teile und Materialien verbessert und dementsprechend Kohärenz mit den Zielen des Europäischen Grünen Deals hergestellt werden. Außerdem soll die Automobilindustrie dazu angehalten werden, nachhaltigere Autos herzustellen und zu konzipieren.

Der für die Konsultation bereitgestellte Fragebogen unterteilt sich in allgemeine Fragen:

- zum Anwendungsbereich der Richtlinie 2000/53/EG über Altfahrzeuge,
- zum Design für Zirkularität,
- zu materialspezifischen Recyclingzielen sowie Wiederverwendungszielen,
- zu Zielen zum Rezyklateinsatz,
- zum Export von Gebrauchtfahrzeugen, die nicht mehr verkehrssicher sind oder überhöhte Abgaswerte haben,
- zur Abgrenzung von Gebrauchtfahrzeug und Altfahrzeug und
- zu illegalen Exporten von Altfahrzeugen.

Anschließend folgen spezifische Fragen, welche unter anderem zusätzlich

- auf gefährliche Stoffe,
- die Datenlage und
- die erweiterte Herstellerverantwortung und Finanzierung eingehen.

Eine Teilnahme an der öffentlichen Konsultation ist bis zum 26. Oktober 2021 möglich.

ZDF-Dokumentation über AV im Wandel mit unseren Kollegen

Eine sehr interessante halbstündliche Dokumentation finden Sie in der ZDF-Mediathek! Hier ist der Link zu: [Schrott und Schätze - Feilschen, Verwertern, Entsorgen](#)

Top Ten der gefragtesten Ersatzteile

1	Türscheibe vorn rechts	Jaguar XJ 6 / XJ 12 (Typ:XJ40/XJ81)
2	Servopumpe	Ford Fiesta 6 (Typ:JD3/JH1 Lim. 3-/5-tür)
3	Tür hinten rechts	Audi 80 Lim./Avant (Typ:B4)
4	Achsschenkel rechts	Mazda Demio (Typ:DW)
5	Kotflügel links	VW Fox Lim. (Typ:5Z)
6	Tür vorn rechts	Audi 80 Lim./Avant (Typ:B4)
7	Heckklappe	VW Touran (Typ:1T1)
8	Heckklappe	Ford Fiesta 6 (Typ:JD3/JH1 Lim. 3-/5-tür)
9	Hinterachse	Mazda 3 Lim. (Typ:BK)
10	Lichtmaschine / Generator	VW Golf IV (Typ:1J1/1J5)

(Motoren, Wischermotoren, Stoßfänger und Getriebe werden in unserer Datenbank in größeren

Mengen meist fahrzeugunabhängig angefragt)

Die E-Probleme: Infra / Personal / Gesetze / Wertschöpfung

Den Hyundai Ioniq 5 gibt es jetzt als Robotaxi

Auf der IAA Mofity in München nächste Woche stellt Hyundai seinen Elektro-SUV mit SAE-Level 4 vor. Ab 2023 soll der autonome Ioniq 5 bei Ridehailing-Dienst Lyft in mehreren Städten in den USA zum Einsatz kommen. Lesen Sie mehr dazu unter: [Hyundai baut ein Robotaxi](#)

Feuerwehr fordert mehr Verantwortung von Herstellern

E-Autos brennen zwar nicht öfter als konventionelle Fahrzeuge, allerdings ist das Löschen sehr viel aufwendiger und zeitintensiver. Weiterhin müssen E-Autos nach einem Brand 72 Stunden lang beobachtet werden. Die Feuerwehren fordern, dass die Automobilhersteller für diese Fälle Spezialisten entsenden, wie es in der Chemie zum Beispiel üblich ist. Lesen Sie dazu: [Autoindustrie soll mehr Verantwortung bei E-Auto-Bränden tragen](#)

AV für die Zukunft herrichten

Droht bei einem E-Auto ein Brand, weil die Batterie beschädigt oder die kritische Temperaturgrenze überschritten ist oder wurde das Fahrzeug bereits durch die Feuerwehr gelöscht und übergeben, müssen spezielle Vorkehrungen getroffen werden um das Fahrzeug kontrolliert zu lagern. Eine Möglichkeit ist ein Abkühlbehälter für ganze Fahrzeuge. Es gibt auch Lagermöglichkeiten für Hochvoltbatterien.

Bei Fragen zu dem System kann man sich direkt an die Firma Ellermann Containersysteme GmbH, Herrn Markus Rohloff, Tel.: 042 22 - 94 707-0, E-Mail: rohloff@ellermann-container.de wenden.

E-Autos schon teilweise günstiger

Der ADAC hat im Auftrag des Magazins "Spiegel" verschiedene E-Auto-Modelle miteinander verglichen. Gerade was die laufenden Kosten angeht, sind einige Modelle schon günstiger unterwegs. Das liegt an den hohen Benzinpreisen, den Kosten für Abnutzung und Wartung und natürlich an den Fördergeldern für E-Autos. Lesen Sie mehr dazu unter: [E-Autos jetzt schon teils günstiger als Verbrenner](#)

Neuwagen werden immer öfter als E-Variante angefragt

Nach einer aktuellen Aral-Studie ist das Interesse an einem reinen E-Auto oder Hybridmodell als Neuwagen deutlich gestiegen. Deutlich eingebrochen ist die Nachfrage nach neuen Benzinern. Mehr dazu lesen Sie unter: [Studie: Autokäufer verlieren Interesse an Verbrennern](#)

Rückrufe

Rückrufe

Bitte immer beachten: Lesen Sie bitte die Artikel zu Rückrufaktionen der Automobilhersteller und wenden Sie sich bei Fragen direkt an den betreffenden Automobilhersteller. Keinesfalls sollten Sie die betroffenen Teile weiterverkaufen. Im Fall von Airbags empfehlen wir dringendst, von jeglichem Weiterverkauf abzusehen.

In dieser Ausgabe haben wir keine Rückrufe für Sie.

Termine

Datum	Ereignis	Info
nach Absprache	ecar-Schulung / ecar Online-Schulung	Plätze frei

21. & 22. September
2021

14. Tagung der Autoverwerter in
Hohenroda

<https://deutsche-autoverwerter.de>

Zu guter Letzt

**EIN BISSCHEN
MEHR ERNST
TÄTERÄTÄTE
UNS GUT**



Wir testen die Darstellung unseres Newsletters auf allen uns zur Verfügung stehenden Ausgabegeräten mit der Standardsoftware. Sollten Sie trotzdem Probleme haben, können Sie die PDF-Datei aus unserem Archiv herunterladen: <http://businessletter.ecar-europa.com/>. Die aktuellste Ausgabe findet sich immer hinter dem obersten Eintrag. Zum Lesen der Datei benötigen Sie einen PDF-Reader wie zum Beispiel den Acrobat Reader, den Sie hier erhalten: <https://get.adobe.com/de/reader/>.

Bewerten Sie diesen Newsletter - wir freuen uns über Ihre Meinung! Sie haben Themen, über die Sie gerne in unserem Newsletter lesen würden? Sie haben Vorschläge für die kommende Autoverwertertagung in Hohenroda? Sie möchten eine Anzeige schalten? Sie möchten mit uns in Kontakt treten, weil Sie der Meinung sind, auch mal ein Lob aussprechen zu können? Kein Problem. Wenden Sie sich gerne per Mail oder auch telefonisch (+49 4101 79 75 61 05) an uns.

Das Team der K.a.p.u.t.t. GmbH

Gesendet von K.a.p.u.t.t. GmbH, Andrea Müller, Haderslebener Strasse 1g, 25421 Pinneberg,
Telefon +49 4101 79 75 61 08,
Mail vertrieb@kaputt-gmbh.de

Email gesendet an: a.mueller@kaputt-gmbh.de [Ändern](#) [Abmelden](#) [Im Browser anzeigen](#)